

einem Sammler die hier gefangene schöne *Plusia Zosimi*, die also als ächt europäisch anzusehen ist, ferner die mir noch fehlende *Euelidia fortalitium* und *Anthoph. bathialis* und *Moeschleri*.

Am 23. Juli langte ich in Sarepta an, nachdem ich es am 31. März verlassen hatte.

Sarepta, im December 1871.

Zwei neue Blattwespen,

von

Dr. Ferd. Rudow in Seesen am Harz.

1. *Emphytus fulvocinctus*.

E. niger nitidissimus, femoribus, tibiis, quarto quintoque abdominis segmentis fulvis, radio tarsisque brunneis. Long. corp. 12 mm., antenn. 4 mm., alar. anter. 8 mm.

Das Thier gehört zur Sectio 1 Hartig's, mit schräger Querader in der lanzettförmigen Zelle und keiner Wurzelzelle in den Unterflügeln. Die Grundfarbe ist ein glänzendes Schwarz, der Kopf ist auf der Stirn, dem Scheitel, dem Gesicht seicht punktirt, die Fühler fast erzfärbig, mit kurzen Härchen versehen, die äussersten Glieder der Taster bräunlich. Der Thorax schmaler als der Kopf, glänzend, mit tiefen Eindrücken auf Pro- und Metathorax, sehr feiner Punktirung. Die Brust dagegen ist matt, rauh punktirt, mit ziemlich dicken Schulterbeulen. Rückenkörnchen leuchtend weiss. Am Abdomen färbt sich die Naht des ersten Segmentes weisslich, das vierte ganz und $\frac{2}{3}$ des fünften rothgelb, fast orangeroth, rund herum. After mit feinen Härchen versehen. Das Abdomen ist lanzettförmig gestaltet, der After stumpfspitzig. An den Beinen färben sich die dicken Hüften, Schenkelringe und Schenkelanfänge glänzend schwarz, die vorderen Tibien braun, die hinteren fast schwarz, mit kurzen grauen Härchen besetzt. Die gelblichen, kurzen Flügel haben schwarze Adern und schwarzes Randmal, dessen Anfang nebst der Randader gelblich gefärbt ist.

In der Grösse stimmt es mit *E. tibialis*, in der Gestalt mit *E. cinctus*; von *E. rufocinctus* und ähnlichen rothgebänderten unterscheidet es sich durch die schwarzen Schenkelringe und schwärzlichen Tarsen. Die Thiere fanden sich

im Juli und August auf Umbellaten und kennzeichneten sich durch sehr schwerfällige Bewegungen und laut schnurrenden Flug.

2. *Dineura unicolor*.

D. fulva, *antennis*, *coxis posticis*, *radio carpoque opacis*, *tibiis tarsisque flavis*.

Long. corp. 10 mm., antenn. 7 mm., alar. ant. 11 mm.

Das Thier gehört zur Sectio *Leptocera* Hartig, da beide rücklaufende Adern der zweiten Cubitalzelle inserirt, die lanzettförmige Zelle zusammengezogen ist. In der Körpergestalt gleicht es *Nematus fulvus*, von dem es eine Varietät zu sein scheint, zumal es unter vielen der Art auf *Alnus* gefangen wurde. Die Körperfarbe ist ein trübes Rothgelb, welches sich am Kopfe in Okergelb verwandelt. Die Mandibeln sind schwarzbraun, ebenso die langen Fühler, die Tarsen dagegen bräunlich gelb. Das Gesicht, sowie der glänzend hellbraungelbe Thorax sind fein behaart. Die Eindrücke des Thorax sind deutlich, Schulterbeule dick, glänzend hell, Brust ebenso, mit Ausnahme der schwärzlichen Kehle. Abdomen sehr breit, einfarbig gelbroth, mit Ausnahme des ersten Bauchsegmentes und der weiblichen Legscheide, die beide schwärzlich gefärbt sind. Die Beine bleichen in Hellgelb ab, die Hüften und Tarsen des letzten Paares dagegen dunkeln in Braun. Hintere Tibien oft mit dunkler Spitze und fein behaart. Flügel an der Anfangshälfte rauhbraun, Spitzen heller, Randader braun, Mal schwärzlich, Adern schwarz.

Abänderungen kommen vor, indem sich das erste Abdominalsegment entweder hellgelb oder braun färbt in allen Schattirungen, dass eine dunklere Rückenstrieme manchmal hervortritt und die dritte Cubitalzelle einen dunkeln Wisch zeigt, während im Uebrigen die Färbung constant bleibt. Charakteristisch bleibt der breite Hinterleib, der manchmal so breit ist, wie die halbe Länge desselben. Das Grössenverhältniss der Afterspitzen ist wechselnd. Schwärnzeit Juli; an *Alnus* und Umbellaten in deren Nähe.